download www.biologiezentrum.at

Monatlich erscheint eine Nummer und die Pränumeration beträgt jährlich 2 fl. 70 kr. Oesterreichischer Währung.

LOTOS.

Man pränumerirt in der Redaction (Carlsplatz Nr. 556—2.) oder in der J. G. Calve'schen k. k. Univ.-Buchhdlg. in Prag.

Zeitschrift für Naturwissenschaften.

Redacteur:

Dr. Wilh. Rud. Weitenweber in Prag.

XVII. Jahrgang. October. 1867.

Inhalt: Ueber J. Barrande's: Silurische Pteropoden Böhmens, von Weitenweber. (Schluss). — Erdbeben-Studien, von A. Nowak. (Fortsetzung). — Miscellen von Spatzier, v. Zepharovich und Weitenweber.

Ueber J. Barrande's: Silurische Pteropoden Böhmens.

Von Dr. Wilh. Rud. Weitenweber in Prag.

(Schluss von Seite 138).

II. Gattung. *Hyolithes* Eichwald (Pugiunculus).

1. H. aduncus Barr. (In der untern Kalk-Etage E. e. bei Butovice, Tachlovic, zwischen Butovice und Lodenice, Dlouhá Hora, Vohrada, Kozel und Tobolka. Die einzige Localität in der mittlern Kalk-Etage F. ist Měňany.)

2. H. alter Barr. (Etage G. g. bei Chotec, Lochkov, Slivenec und Hlubočepy.)

3. H. arcuatus Barr. (E. bei Slivenec und Tobolka, Listice; ferner F. bei Koněprusy.)

4. H. catenatus Barr. (In der mittlern Kalk-Etage F. bei Koněprusy; selten.)

5. H. cinctus Barr. (Primordialfauna in der Quarzit-Etage D. d. 1 bei Vosek.)

6. H. columnaris Barr. (E. bei Listice, Lodenice, Butovice, Kozel, Tachlovic und Borek; ferner F. bei Koněprusy.)

7. H. costatulus Barr. (Etage F. bei Koněprusy.)

8. H. decipiens Barr. (D. d. 5 am Berge Kosov und Königshof; D. d. 3 Vinice bei Beraun; D. d. 4 bei Zaběhlic), überall selten.

9. H. disors Barr. (In der mittlern Kalk-Etage F. bei Koněprusy.)

download www.biologiezentrum.at

10. H. elegans Barr. (Primordialfauna, Quarzit-Etage D. d. 1 bei Vosek und St. Benigna; D. d. 4 Lodenice und Libeň.)

11. H. elongatus Barr. (Primordialfauna, Quarzit-Etage D. d. 3 bei Trubin.)

12. H. fortis Barr. (D. d. 1 bei Vosek.) Wurde bisher bloss in einigen Fragmenten aufgefunden.

13. H. hexagonus Barr. (F. bei Měňany.) Hr. Barrande besitzt hievon nur ein einziges Exemplar.

14. H. indistinctus Barr. (D. d. 3 bei Trubín; D. d. 4 Zahořany und Praskoles; d. 5 Königshof und Lejskov.)

15. H. magister Barr. (Die Fragmente wurden bei Strašnice nächst Prag in der Etage D. d. 4 gefunden.)

16. H. maximus Barr. (Findet sich bei Mlečice in der Barrande'schen Etage C. der silurischen Primordialfauna.)

17. H. nobilis Barr. (Etage G. g. 1 sehr selten, bei Hostín.)

18. H. novellus Barr. (G. g. 2 bei Vavrovice; ferner H. h. 1 bei Hostín und Srbsko.)

19. H. obvius Barr. (Etage E. auf den Hügeln zwischen Butovice und Lodenice, bei Ratinka nächst Beraun; ferner F. f. 1 bei Lochkov.)

20. H. parens Barr. (Primordialfauna, Etage C bei Mlečice und Skrey.)

21. H. pauper Barr. (F. bei Měňany und Koněprusy). Selten.

22. H. primus Barr. (Primordialfauna C. bei Jinec, Skrey und Mlečice.) Mit Paradoxides und andern gleichzeitigen Trilobiten.

23. H. robustus Barr. (Etage C. bei Mlečice und Skrey). Selten.

24. H. rusticus Barr. (D. d. 1 bei St. Benigna.)

25. H. sandalinus Barr. (In der untern Kalk-Etage E. auf der Dlouhá Hora; in der mittlern Kalk-Etage F. bei Koněprusy.) Selten.

26. H. secans Barr. (In der obern Kalk-Etage G. g. 1 bei Hostín.)

27. H. simplex Barr. (In der untern Kalk-Etage E. bei St. Ivan, auf den Anhöhen zwischen Lodenice und Butovice, Listice, auf der Dlouhá Hora und Koukolová Hora, Vohrada, Tachlovic, Karlstein und Slichov nächst Prag. Ferner fand ihn Hr. Barrande in seiner sog. „Colonie Krejčí“ bei Gross-Chuchle in der Höhe der Quarzit-Etage D. d. 5; sowie in der mittlern Kalk-Etage F. bei Měňan.)

28. H. solitarius Barr. (In der Quarzit-Etage der Primordialfauna D. d. 4 bei Zahořany.)

29. H. striatulus Barr. (D. d. 1 bei Vosek; D. d. 3 bei Trubín; D. d. 4 Lodenice, Zahořany, Libeň und Stěrboholy; D. d. 5 bei Butovice.)

download www.biologiezentrum.at

30. H. tardus Barr. (In der obern Kalk-Etage G. g. 1 bei Tetín.) Selten.

31. H. terres Barr. (In den Quarzitkugeln der Etage D. d. 1 bei Vosek.)

32. H. undulatus Barr. (In der Etage D. der Primordialfauna, und zwar d. 3, d. 4 und d. 5. In der Umgegend von Beraun, Vinice, Zahořany, Trubín, Černín, Berg Kosov, Königshof, Vráž u. a. O.)

33. H. venustus Barr. (In der Primordialfauna, Etage C. bei Skrey selten.)

III. Gattung. *Pterotheca* Salter.

1. P. bohemica Barr. (In der untern Kalk-Etage E. e. 2, auf den Anhöhen zwischen Lodenice und Butovice in einer einzigen Localität, welche sehr reich an Brachiopoden und Gasteropoden ist.)

IV. Gattung. *Phragmotheca* Barrande.

1. Ph. bohemica Barr. In der Etage E. auf den Anhöhen zwischen Lodenice und Butovice.

V. Gattung. *Coleoprion* Sandberger.

1. Coleopr.? Sandbergeri Barr. (Ebenfalls in der Etage E. e. 2 auf den Anhöhen zwischen Lodenice und Butovice.)

2. Coleopr.? bohemicum. (In der obern Kalk-Etage G. g. 1 bei Choteč.)

VI. Gattung. *Tentaculites* Schlotheim.

1. T. elegans Barr. (In der Etage F. f. 2 bei Koněprusy, Měňany und Slichov; in der Etage G. g. 1 bei Tetin, Hlubočepy, Lochkov, Dvorce, Choteč u. a. m.; G. g. 2 bei Holin, Vavrovice, Pekárkovice, Hlubočepy u. a. m.; G. g. 3 bei Choteč; ferner Etage H. h. 1 bei Hostín, Holin, Frantamühle.

2. T. intermedius Barr. (In der Etage F. f. 1 in der Gegend von Lochkov in schwarzem Kalk. Selten.)

3. T. longulus Barr. (In der mittlern Kalk-Etage F. f. 2 bei Slichov, Koněprusy und Měňany, sowie in der unmittelbar darüberliegenden G. g. 1 bei Dvorce, Braník, Lochkov, Tetín und Choteč.)

VII. Gattung. *Styliola* Lesueur.

1. St. clavulus Barr. (In der obern Kalk-Etage G. g. 1 bei Choteč; g. 2 bei Hlubočepy, Holín, Kosoř, Třebetov, Vavrovice, Karlstein und a. a. O.; g. 3 bei Třebotov selten; in der Etage H. h. 1 bei Holín, Hostín und Frantamühle in grosser Menge.

download www.biologiezentrum.at

VIII. Gattung. *Salterella* Billings.

Dieselbe wird von Hrn. Barrande im vorliegenden III. Bande des Gesammt-Werkes nur als provisorisch in die Aufzählung der silurischen Pteropoden (Canada) aufgenommen. In der Primordialfauna mit 3 Species.

IX. Gattung. *Hemiceras* Eichwald.

Kommt in Russland in der zweiten Fauna mit 3 Species vor.

Schliesslich werden hier noch anhangsweise, obwohl nicht zur Abtheilung der Pteropoden gehörig, vom Hrn. Verfasser folgende paläozoische Gattungen in gedrängterer Weise beschrieben und abgebildet:

Cornulites Schlotheim.

1. C. bohemicus Barr. (In der Quarzit-Etage D. d. 5, bei Königshof, Gross-Chuchle und Lejskov.)

2. C. confectus Barr. (In der Quarzit-Etage D. d. 2 bei Trubsko und Veselá; ferner d. 4 bei Vráž.)

3. C. major Barr. (In der obern Kalk-Etage E. e. 2, selten in Fragmenten bei Lodenice und Listice; ferner in der mittlern Kalk-Etage F. f. 1 bei Lochkov, sowie f. 2 bei Koněprusy und Měňany.)

Chiton Linné.

1. Ch. bohemicus Barr. (In der Etage E. e. 2 bloss in einer Localität, u. z. auf den Hügeln zwischen Lodenice und Butovice.)

Rhombifera Barrande.

1. Rh. bohemica Barr. (In der Quarzit-Etage D. d. 4 in der Gegend von Vráž.)

Aus dieser eben mitgetheilten übersichtlichen speciellen Aufzählung der bisher in Böhmen aufgefundenen silurischen Pteropoden ergibt sich, dass sich darunter in Entgegenhaltung zu den bisher in sämmtlichen Faunen bekannten 246 Arten — aus der Gattung Conularia 27, Hyolithes 33, Pterotheca 1, Phragmotheca 1, Coleoprion 2, Tentaculites 3 und Styliola 1, im Ganzen 68 specifische Formen befinden. Von den angegebenen 246 paläozoischen Arten gehören 83 distincte Arten zu dem Genus Conularia, 52 zu Tentaculites, 84 zu Hyolithes, 3 zu Hemiceratites, 4 zu Coleoprion, 7 zu Pterotheca, 3 zu Salterella, 9 zu Styliola und 1 zu Phragmotheca. Hievon nennt Barrande in Beziehung auf ihre relative Bedeutenheit und geographische Verbreitung die Gattungen Conularia, Hyolithes und Tentaculites als principielle oder kosmopolitische, die übrigen 6 als secundäre oder locale.

download www.biologiezentrum.at

Noch erübrigt uns zu erwähnen, dass auch die diesem Bande beigefügten 9 Tafeln Abbildungen, was ihren hohen wissenschaftlichen instructiven Werth wie die treffliche künstlerische Ausführung betrifft, alles Lob verdienen und sich wohl dem Besten im naturhistorischen Fache würdig anreihen.

Möge es unserem hochgeehrten Freunde gegönnt sein, das grossartige Werk, durch dessen Realisirung er sich nicht nur den wärmsten Dank von Seiten der Wissenschaft im Allgemeinen, sondern auch von Seiten des Landes Böhmen insbesondere in so hohem Grade verdient, noch weiter in ungeschwächter Kraft rühmlich fortzuführen und, auf der ehrenvollen Bahn sich selbst ein unvergängliches Denkmal setzend, dasselbe glücklich zu vollenden!

Erdbeben-Studien.

Von Med. Dr. Alois Nowak in Prag.

(Fortsetzung von Seite 146.)

Was weiter das bei Erdbeben vorkommende unterirdische Geräusch betrifft, so lässt sich darüber im Allgemeinen genau dasselbe sagen, was bezüglich der Bodenbewegungen gesagt worden ist; ja ich wage ungescheut die Behauptung, dass gerade die häufigste Form des unterirdischen Erdbebengeräusches, nämlich die des unterirdischen Donners, durch die Theorie des tellurischen Hohlraumes am allerungezwungensten zu erklären sei. Zum Belege dafür folgende kurze Erörterung:

Schon seit langeher, zumal seit Alex. v. Humboldt's Reisen in der Aequatorialzone Amerika's weiss man, dass bei den dortigen Andesvulkanen unterirdische rollende, donnerartige Geräusche (bramidos) eine sehr häufig vorkommende Erscheinung sind. Noch genauere Meldungen über dieselbe Erscheinung verdanken wir Humboldt's vortrefflichem Reise-Nachfolger Boussingault. Bleiben wir für einen Augenblick bei Demjenigen stehen, was der ebengenannte Forscher in dieser Beziehung auf dem Vulcan Pasto wahrgenommen: „Dieser 4100 Meter hohe Vulcan macht häufig Ausbrüche, wirft glühende Felsblöcke von beträchtlicher Masse bis zu grosser Höhe empor — stark verschlackte Trachytstücke — gewöhnlich unter heftigem unterirdischem Donner (bramidos), ohne indess anders, als sehr selten die Erde zu erschüttern. Von seinen Abhängen stürzen sich Bäche herab, deren Wasser sauer ist, und wie das des Rio vinagre schmeckt. Boussingault's Beobachtungsort lag in einer ungeheueren Spalte, die 3—400 Meter lang von SS. nach SO. streicht, von zwei anstehenden Trachytmauern eingefasst wird, und mit Felsblöcken und Ge-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: 17

Autor(en)/Author(s): Weitenweber Wilhelm Rudolph

Artikel/Article: Ueber J. BarrandeÂ's Silurische Pteropoden Böhmens 151-155